

Sternfeld

Wäsche-Fabrik

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins
5% Rabatt.

Zur Confirmation.

Für Mädchen.

Für Knaben.

Hemden von 95 Pfg. an
Beinkleider von 125 Mk. an
Unterröcke mit Stickerei von 2.25 Mk. an
 (extra weit, nur eigenes Fabrikat).
Anständeröcke weiss und bunt von 2.00 Mk. an
Taschentücher mit Spitze pr. Stück von 50 Pfg. bis 9.00 Mk.
Taschentücher mit Hand- und Maschinen-Stickerei
 pr. Stück von 50 Pfg. bis 5.00 Mk.

Hemden von 1.25 Mk. an
Kragen garantiert 4 fach von 25 Pfg. an
Manschetten gute Qualität von 45 Pfg. an
Servietten glatt und gestickt von 50 Pfg. an

Oberhemden

pr. Stück von 2.50 Mk. an
 nur eigenes Fabrikat

Grosse Ulrichstrasse 60.

5% Rabatt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

5% Rabatt.

Johannes.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

*** Nummernlocher Papierfabrik.** In der gestern stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrates der Nummernlocher Papierfabrik wurde der Bescheid für das erste Halbjahr 1902/03 vorgetragen. Auf Grund derselben sind die Aufsichtsräte für das zweite Semester, die sich auf vollgesehene Röhren (Wass- und Gefässlöcher) stützen, glaubt man auf ein dem des Vorjahres nahe kommendes Gesamtresultat rechnen zu dürfen.

*** Heber Luther's Humor** sprach am letzten Donnerstag Abend im Vereinslokal von St. Georgen Herr Prediger Sellmann. Der Herr Vortragende verbreitete sich zunächst über die Frage, was echter Humor sei. Er grenzte sein Gebiet ab gegen das der geringen Verwandten: Scherz, Witze, Spott, Satire, Ironie, Galgenhumor und feingekleidete nach sinniger Lage den Humor als das Kind von Freude und Schmerz; der Humor läßt die Gegensätze sich auflösen zu einem höheren Reizem. Mit Recht ist die geistliche, in der auch der Schmerz überwinden und verfliehet, die Freude aber das Weite ist. Der Humorist hat der echte Humor: er entspringt dem Gemüth, nicht nur dem Verstande, und stellt so den ganzen Menschen dar; er verleiht nicht, denn er kommt aus herzlichstem Herzen. Er ist stets mit positivem Gemüth verbunden, und endlich: Gegenstände bilden ihn aus. In diesen Betrachtungen wurde nun Luther's Humor gepriesen und als wahrhaft echt erachtet. Eine Gabe Gottes war er auch dem Prediger, von den Eltern angelehrt. Die Quellen, in denen sich das föhliche Wort finden ließen, sind dann aufzuzählen, sind Luther's Reden, seine Briefe und auch seine Predigten. Kommt unserem Redner sein Humor oft sehr vor, so wird das geistlichste beurteilt sein; die Sprache des thüringischen Bauernvolkes war doch vielfach noch gar gegenüber demjenigen seiner Zeitgenossen, zumal seiner Gegner. Seine Reden und Briefe waren, wie der große Mann sich emanate im Kampfe mit seinen Gegnern, sowie in Bezug auf Hausweiser, Ehe, Kindererziehung etc. so voll der Lebensgebiete hat Luther sich und Andere mit seinem Humor erreicht. Was föhliches, fröhliches und doch tiefes Humorist warb so am Donnerstag den eifrigen Zuhörer erschienen hören zu hören. In einigen Schlussbemerkungen hob der Herr Vortragende noch einmal das sehr geistliche redend Humor hervor. Christenrede ist ein Witzweiser. Allein der durch Luther's Reden erlöste hohe Anseh und Recht, nöthig zu sein. — Herr Oberprediger Knuth schloß den eifrigen Zuhörer dieses letzten Vortragabend mit einigen Dankworten für die Besonderen an die Vortragenden und die Sänger und stellte für den kommenden Winter einen ähnlichen Vortrag in Aussicht.

*** Die Festspiele Nr. 1623 des Freier-Vereins** zu Halle bietet im Restaurant ihres Vereinslokal. Schöne ihre diesjährige Veranstaltung. Nachdem die recht zahlreich besuchte Versammlung durch ihren Schlichter, Landes-Richter Christiani, eröffnet, gedachte derselbe

in einer kurzen Ansprache des vor Jahresfrist beimegangenen Bestehens der Festspiele 1623, Landes-Richter Christiani, eröffnet, gedachte derselbe, dessen Absichten die Veranstaltung durch Erheben von den Mitgliedern ehte. Nach dem Berichte des Schlichters sind im abgelaufenen Geschäftsjahre 147.74 Mk. an die Bundeskasse abgeführt. In Anerkennung ihrer regen Thätigkeit im Interesse der Festspiele sind Kamerad Brischmann zum Bezirks-Schlichter und die Kameraden Feuergeräten und W. Ber. Halle, sowie Rahm in Dölan zu Ober-Schlichtern und endlich Frau Paul und die Kameraden Gerjatz und Penz zur Schlichterinnen beauftragt worden.

*** Alterthümliche Gesellschaft.** Für den am Montag stattfindenden Vortragabend in der Freier-Verein, der als Erster einen Berliner Romanen das eigentliche Großstadtproblem zu Grunde legte. In die Reihen der Weltstadt hat er geschaut, als ein emporgewandter Geist, der sich mühsam seine Bildung erwerben mußte, hat er die Wälder der Miesemalme bestritten. In seinen bedeutendsten Romanen: 'Die Verkommenen' und 'Wilder Kampf' entwirrt Freier Gemälde von geradezu furchtbarer Großartigkeit. In der Fähigkeit, Vorgänge des Alltags in ihrer Tragik zu erfüllen und dramatisch auszumalen, erinnert er an Solz, von dem er sich jedoch durch eine wohlthunende Wärme der Empfindung unterscheidet.

*** Heiligthümliche Versammlungen.** Sonntag den 15. Februar Abends 8 Uhr findet im großen Saale des Stadtmittelhauses 'Reinthal' (Weidenplan 4) eine allgemeine Mitgliedsversammlung statt. Der Mitgliedsinspektor Dr. A. Schreiber aus Witten wird reden über: 'Wie sich die Zuhörer an Zitate aufbauen' und Herr Mitgliedsinspektor H. W. Schreiber aus Witten über: 'Geistliche Seite in Deutschlands'. — Montag den 16. Februar Nachmittags 4 Uhr wird Herr Stadtmittelhaus Weidenbach im Lokal des Heiligthümlichen Vereins Junger Männer, Weidenplan 5 in einer Redeversammlung über das Thema: 'Das große Loos' reden. — Derer Redner ist eingeladen. Zutritt frei.

*** Volkshilfsverein.** In dem morgigen Abend in den 'Thalia-Festhällen' stattfinden Volks-Unterhaltungsabend werden Programme im Vorverkauf zu 20 Pfg. auszugeben in der Buchhandlung von O. Veermann, Clarastrasse 11, im Restaurant der 'Thalia-Festhällen' und in den Spargelgeschäften von Gertrud'sches & Faber, Markt 1 und Scherrenstrasse 1. In der Abendstunde erfolgt die Preiszahlung zu 30 Pfg. Mitglieder des Volkshilfsvereins haben gegen Vorzeigen ihrer (blauen) Jahresquittung freien Zutritt. Die Darbietungen beginnen pünktlich um 8 Uhr.

*** Die diesjährigen Wiedererwehen** des Heiligthümlichen Thüringischen Freier- und Freigewerkschaften finden statt: in Magdeburg (auf den Festsitzungen) am 18. und 19. Juli in Halle am 10. und 11. Oktober (also wieder Sonnabends und Sonntags) und in Zeigau am 10. Mai.
*** Der Radfahrer-Club 'Denksaal'** feierte in den Thalia-Festhällen sein erstes Stiftungsfest, welches die Festhällensänger bis zur letzten Morgenstunde in recht lehrreicher und vergnügter Stimmung zumalmenkelt.

Standesamtliche Nachrichten

Standesamt Halle N., Burgstraße 38:

Geboren (13. Februar): Dem Kaufmann Otto Bauer eine T. Helotte, Neißstraße 181. — Dem Heilmann Franz Schöndor ein S. Otto, Wittenbergstraße 30. — Dem Kaufmann Theodor Kühling ein S. Theodor, Bülowstraße 24. — Dem Rotomagenführer Max Schumann ein S. Max, Seiffenstraße 21. — Dem Straßenbahnführer Robert Neufangler eine T. Charlotte, Seebenerstraße 19. — Dem Freier Gustav Jente eine T. Ella, Ludwig-Rudwigerstraße 71.
 Gestorben (13. Februar): Des Geschäftsführer Hermann Brandhor S. Otto 2 W. Jutenstraße 34. — Des Zimmermann Friedrich Willroth Ehefrau Emma geb. Dehmann 30 J., Seelentienstraße 7. — Des Schmied Gustav Ulrich S. todter, Seelentienstraße 14.

Standesamt Halle S., Steinweg 2:

Aufgehoben (13. Februar): Der Volkshilfsverein Otto Rander und Emma Schmidt, Bülowstraße 10 und St. Ulrichstraße 52. — Des Schlichter Hermann Martin und Margarethe Koch, Wälderstraße 7 und Wangerstraße 6. — Der Bildhauer Franz Freiler und Margarethe Durrig, Wangerstraße 41. — Der Buchhändler Hermann Freund und Martha Loh, Rochterstraße 42 und Clarastrasse 15a. — Der Buchhändler Franz Jöhner und Emma Dorffeld, Janda und Ludwigstraße 26. — Der Gerichts-Richter Friedrich Roloff und Frieda Sander, Clarastrasse 5 und Wälderstraße 6. — Der Maurer Karl Reichel und Anna Augustin, Seiffenstraße 10 und Wälderstraße 4.
 Geboren (13. Februar): Dem Drechslermeister Heinrich Sutcher ein S. Georg, St. Schloßstraße 9. — Dem Buchhändler Friedrich Jutz eine T. Martha, Clarastrasse 37. — Dem Bierbrauer Carl Böhm eine T. Emma, Wälderstraße 12. — Dem Zöpfer Adolf Wendel eine T. Wally, Rathausstrasse 8. — Dem Arbeiter Jakob Neber ein S. Erich, Wälderstraße 4.
 Gestorben (13. Februar): Witwe Auguste Berger geb. Wälder 71 J., Seiffenstraße 6. — Des Arbeiters Eduard Jutz Ehefrau Pauline geb. Schmar 61 J., Markt. — Des Volkshilfsverein Theodor Jacobi S. Otto 7 J., Wälderstraße 2.

Auswärtige Angebote.

Der Pfefferkuchler Otto Hufe und Auguste Kattner, Ebbewitz. — Der Zigarren-Händler Kurt Reinhold und Charlotte Schöppe, Halle und Pöhlitzberg. — Der Schlichter Carl Sander und Martha Olesia, Zörcherstraße 49 und Oligerstraße. — Der Arbeiter Max Treu und Selma Böhm, Böhmisch.

Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Wasserstände: Am 13. Februar: Wellenfels Oberpegel + 2.54, Unterpegel + 0.76. 14. Februar: Halle unterhalb + 2.00, Trotha + 2.25. 13. Februar: Wernburg + 1.72. Galbe Unterpegel + 1.40. Oberpegel + 1.72. Dresden + 0.22. Magdeburg + 1.64.

Wollene Kleiderstoffe

Neuheiten
für Frühjahr und Sommer 1903.

Höchst beachtenswerthe Auswahl solider Fabrikate, moderne Webarten und Muster.

Etamine, Voile, Mousseline, Noppenstoffe, Cheviots, Satins, Covercoat etc.
 einfarbig und melierte Farben, Caros und Streifen für Promenaden-, Hauskleider und Blusen.

Sehr billige Preise.

A. Huth & Co.

Halle a. S.

Gr. Steinstrasse 86 und 87.

Seidenstoffe schwarz glatt u. gem.	Seidenstoffe weiss für Brautkleider	Seidenstoffe farbig für Kleider	Seidenstoffe gemustert für Blusen	Modernste Besätze unübertroffene Auswahl	Futterstoffe für Tailen und Röcke	Morgenkleider Mantelées	Blusen in Wolle und Seide	Costumes Kleider-Röcke Reform-Röcke
--	---	---------------------------------------	---	--	---	----------------------------	---------------------------------	---

